

Hans Georg Nägeli - An die Abendsonne

Goldne Abendsonne

Wie bist du so schön!

Nie kann ohne Wonne

Deinen Blick ich sehn

Schon in früher Jugend

Sah ich gern nach dir

Und der Trieb zur Tugend

Glückte mehr in mir

Wenn ich so am Abend

Staunend vor dir stand

Und an dir mich labend

Gottes Huld empfand:

Doch von dir, o Sonne

Wend' ich meinen Blick

Mit noch deiner Wonne

Auf mich selbst zurück

Schuf uns ja doch beide

Eines Schöpfers Hand

Dich im Strahlenkleide

Mich im Staubgewand